

Geschichte der Sektion Breslau des DAV

Bei einer Besteigung der Weißkugel im Jahre 1877

beschlossen die Breslauer Professoren Dorn und J. Partsch in ihrer Heimat eine Sektion des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins (DOeAV) zu gründen. Sie riefen dazu in Breslauer Zeitungen auf. Zur konstituierenden Sitzung am 30. November des Jahres 1877 meldeten sich zahlreiche Freunde der Alpen, unter ihnen hervorragende Vertreter der Geographie, Geologie und Physik. Die am 1. Januar des Jahres 1878 zählenden 42 Mitglieder der jungen Sektion waren sowohl am Bergsteigen als auch an der wissenschaftlichen Erforschung der Alpen interessiert. Bereits im Jahre 1881 planten die Professoren Hermann Seuffert und Josef Partsch den Bau einer Schutzhütte, der beim Stiftungsfest am 29. Januar 1882 beschlossen wurde.

Mit Unterstützung von Franz Senn und Johann Stüdl konnte die Hütte im Sommer 1882 auf einer Terrasse am südlichen Ende des Öztaler Urkund unterhalb, der Wildspitze, errichtet und am 20. August desselben Jahres feierliche eröffnet werden. Nicht alle damaligen 160 Mitglieder konnten daran teilnehmen, da der Weg von Breslau weit und kostspielig war. Deshalb beschränkten sich gemeinsame Unternehmungen der Mitglieder am Anfang auf die schlesischen Mittelgebirge. Erst die verbesserten Verkehrsverbindungen erlaubten es vielen Mitgliedern, die Hütte zu besuchen, so daß diese mehrfach erweitert werden mußte. Schon im Jahre 1927 zählte man über 3.700 Übernachtungen.

Den zweiten Weltkrieg überdauerte die Hütte unbeschadet. Die Besatzungsmächte übergaben auch die Breslauer Hütte der österreichischen Regierung zur treuhänderischen Verwaltung. Zu unserem Glück wurde der Vorsitzende des ÖAV, Martin Busch, als Treuhänder eingesetzt. Er sorgte für die Erhaltung der Hütte und ihre Rückgabe, die am 8. September 1972 endlich erfolgen konnte. Am 18. April 1944 fand die letzte Mitgliederversammlung in Breslau in einem Raume der Universität statt. Nach der Vertreibung der schlesischen Mitglieder aus ihrer Heimat wurde die Sektion Breslau am 13. November 1950 in Ludwigsburg wiederbegründet. Im Jahre 1990 wurde die Sitzverlegung der Sektion nach Stuttgart beschlossen und eine neue Geschäftsstelle in 70372 Stuttgart (Bad Cannstatt), Heinrich-Ebner-Str. 17 eröffnet.

Seither ist die Hütte wesentlich erweitert und modernisiert worden. Hervorzuheben sind das 1997 errichtete separate Winterhaus, das eigene Wasserkraftwerk, die Abfallentsorgung ins Tal und schließlich die im Jahre 2002 errichtete Abwasserleitung zur Kanalisation der Gemeinde Sölden. Wegen dieser umweltfreundlichen Einrichtungen und Anlagen und wegen der umweltschonenden Bewirtschaftung der Hütte wurde der Sektion Breslau am 15. November 2002 das [DAV - Umweltgütesiegel](#) verliehen.

Die Sektion Breslau konnte 2002 ihr **125 - jähriges Bestehen** feiern; sie ist stolz auf ihre 1000 Mitglieder aus ganz Deutschland. Die Bergkameradschaft umfaßt auch Mitglieder aus Österreich, der Schweiz, Polen, England und Luxemburg.

Hütte und Sektion bieten allen Bergbegeisterten eine Heimat.